

# Ausbildung – Schlüssel zum Erfolg

Ein Unternehmen kann bekanntlich nur so gut sein wie die Menschen, die hinter ihm stehen. „Eine fundierte Ausbildung unseres Nachwuchses liegt uns sehr am Herzen. Damit legen wir die Grundlagen, um das Auftragsvolumen auch in Zukunft mit unserem eigenen, qualifizierten Fachpersonal zu bewältigen“, erklärt Götz-Rüdiger Müller, Ausbildungsleiter in Nürnberg. Daher wird auf eine umfassende Ausbildung, bei der die Auszubildenden – an den jeweiligen Unternehmensstandorten in Deutschland – verschiedene Bereiche durchlaufen, ebenso viel Wert gelegt wie auf zusätzliche Schulungsmaßnahmen. Unter anderem gibt es an den Standorten innerbetriebliche Prüfungsvorbereitungskurse, CNC-, Englisch-Kurse oder Pneumatikschulungen und sogar selbst organisierte Lerngruppen. „Wir wollen die jungen Leute unterstützen, damit während der Ausbildungszeit die Basis für ein späteres erfolgreiches Berufsleben geschaffen wird“, erläutert er weiter.



**Marion Günzel**, Industriekauffrau, Leistriz Pumpen, Nürnberg

## So war es für uns ...

Drei Azubis über ihre Ausbildung bei Leistriz

### Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei Leistriz entschieden?

**Marion Günzel (MG):** Mich hat die Größe als mittelständisches Unternehmen überzeugt. Dadurch hatte ich einerseits die Möglichkeit, viele unterschiedliche Abteilungen zu durchlaufen, war aber andererseits nicht nur eine „Nummer“. Durch die internationale Ausrichtung hatte ich außerdem die Chance, mit Kunden oder Geschäftspartnern aus aller Welt in Kontakt zu treten.

**Nikolai Tulynin (NT):** Mein Vater ist seit zehn Jahren bei Leistriz in der Großschmiede als Schmiedehelfer tätig und hat mir das Unternehmen empfohlen.

**Sebastian Pflaum (SP):** Bei mir war es ähnlich. Auch bei uns liegt Arbeiten bei Leistriz sozusagen in der Familie. Daher habe ich mich aufgrund der positiven Erfahrungen aus der Fami-



**Nikolai Tulynin**, Mechatroniker, Leistriz Turbinentechnik, Remscheid

lientradition und der guten Weiterbildungsmöglichkeiten für Leistriz als Ausbildungsbetrieb entschieden.

### Ist die Ausbildung so gewesen, wie Sie es sich vorgestellt hatten?

**NT:** Ja, auf jeden Fall. Sehr gut war, dass man in der Ausbildung alle Abteilungen durchlaufen und dabei den Produktionsablauf sehr gut kennen gelernt hat.

**SP:** Das finde ich auch. Durch die verschiedenen Themenbereiche war immer für Abwechslung gesorgt und meine Erwartungen wurden bestens erfüllt.

**MG:** Ja. Wobei ich im Vorfeld keine zu genauen Vorstellungen hatte!

### Was fanden Sie an der Ausbildung besonders gut?

**MG:** Der Wechsel durch die vielen verschiedenen Abteilungen wie Einkauf, Controlling, Arbeitsvorbereitung, Verkauf hat mir sehr gefallen. Dadurch habe ich viele neue Kollegen kennen gelernt und auch gemerkt, welche Arbeiten mir besonders liegen. So fiel mir die Entscheidung relativ leicht, wo ich nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung gerne arbeiten möchte.

**NT:** Die Arbeit, bei der ich das theoretische Wissen aus der Schule gut in die Praxis umsetzen konnte. Am besten gefallen hat es mir in der Abteilung Instandhaltung, da man hier besonders vielfältig an allen Anlagen im Unternehmen arbeitet.

**SP:** Die gute Zusammenarbeit mit den Meistern und Vorgesetzten war klasse. Außerdem habe ich die gute Prüfungsvorbereitung mit kompetenten Fachleuten im innerbetrieblichen Unterricht sehr geschätzt.

**In welchem Bereich werden Sie zukünftig tätig sein?**

**SP:** Als CNC-Dreher in der mechanischen Fertigung.

**MG:** Im Ersatzteilvertrieb bei den Leistritz Pumpen, zuständig für den norddeutschen Raum.

**NT:** Instandhaltung im Bereich Triebwerkschaufeln.

**Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg.**



**Sebastian Pflaum, Zerspanungsmechaniker, Leistritz Produktionstechnik, Pleystein**